

## Medienmitteilung

Halbjahresabschluss 2019

### **Umsatz gesteigert – Tieferer Auftragseingang – Auftragspolster für über ein Jahr – Verbesserte operative Marge – Reingewinn durch Restrukturierungskosten belastet**

- Umsatz plus 12% auf 214 Mio. CHF
- Auftragseingang 173 Mio. CHF, minus 0.7% im 12-Monatsvergleich, gegenüber Vorjahresperiode minus 21%
- Auftragsbestand von 321 Mio. CHF sichert Grundauslastung von über einem Jahr
- Operative Marge vor Restrukturierungskosten von 4.1%, Vorjahresperiode 3.5%
- Reingewinn 3.4 Mio. CHF, minus 21%
- „Programm 2021“ zur dauerhaften Steigerung der Profitabilität

**Rorschacherberg, 24. Juli 2019** – Die Starrag Group Holding AG (SIX: STGN), eine technologisch weltweit führende Anbieterin von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik, hat heute ihre Halbjahreszahlen für 2019 bekanntgegeben.

#### **Erfreulicher Umsatzanstieg**

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2019 von 214 Mio. CHF übertraf den Vergleichswert des Vorjahres um erfreuliche 12% (währungsbereinigt plus 13%). Darin spiegeln sich der hohe Auftragseingang des Vorjahres sowie teilweise die Auswirkungen verschiedener Massnahmen zur Optimierung des Projektmanagements, nachdem 2018 Verzögerungen in der Auftragsabwicklung zu einem rückläufigen Umsatz geführt hatten.

#### **Normalisierung des Auftragseingangs**

Der Auftragseingang der Starrag Group ist stets unter dem Gesichtspunkt des längerfristigen Charakters ihres Anlagengeschäfts zu bewerten. Einzelne Perioden wie beispielsweise das erste Halbjahr 2018 können in erheblichem Ausmass vom Zeitpunkt der Erteilung respektive Verbuchung von Grossaufträgen geprägt sein. Entsprechend war wie bereits im Frühjahr angekündigt für das laufende Jahr eine Normalisierung zu erwarten. So lag der Auftragseingang in der Berichtsperiode mit 173 Mio. CHF rund

20% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (währungsbereinigt minus 18%). Auf Jahresbasis betrachtet (Juli 2018 bis Juni 2019) resultierte dagegen ein praktisch unveränderter Wert (minus 0.7%).

### **Nach Regionen und Abnehmerindustrien**

Der Rückgang der Neubestellungen betraf vor allem die Marktregion Asien und in geringerem Ausmass Europa, während der Auftragseingang in Nordamerika praktisch gehalten werden konnte.

Nach Abnehmerindustrien verzeichnete Aerospace den grössten Rückgang, dies allerdings nach einem sehr guten Vorjahr. Auch im Bereich Transportation gingen die Neubestellungen zurück, wobei das Vorjahr durch verschiedene Grossprojekte geprägt war. In der Abnehmerindustrie Industrial liess sich der Vorjahreswert dank des klassischen Industriebereichs annähernd halten, wobei das Luxussegment nach einem starken Vorjahr nachgab. Energy konnte sich auf nach wie vor tiefem Niveau etwas verbessern.

### **Anhaltend hoher Auftragsbestand**

Die Starrag Group wies per Ende Juni 2019 einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 321 Mio. CHF aus, was praktisch dem Stand zwölf Monate zuvor entspricht (322 Mio. CHF). Im Vergleich zu Ende 2018 lag der Arbeitsvorrat zwar um 12% tiefer, wobei das Geschäftsjahr 2018 mit dem historisch höchsten Wert abschloss. Das aktuelle Auftragspolster sichert weiterhin eine Grundauslastung von einem Jahr. Dabei gilt es zu beachten, dass das Neumaschinengeschäft stets auch substantielle zusätzliche Dienstleistungen für den Kunden nach sich zieht.

### **Ertragslage durch Restrukturierungskosten belastet**

Dank des Umsatzanstiegs konnte auch das operative Ergebnis vor Restrukturierungskosten EBITR auf 8.8 Mio. CHF oder 4.1 Umsatzprozent gesteuert werden (Vorjahr 6.7 Mio. CHF oder 3.5%). Die Umsetzung des im April 2019 angekündigten Abbaus von 150 Stellen am Standort Mönchengladbach erfolgt plangemäss. Für Restrukturierungskosten wurden in der Berichtsperiode 7.9 Mio. CHF der Erfolgsrechnung belastet.

Die im ersten Halbjahr 2019 beschlossenen Reformen der Unternehmenssteuer in verschiedenen Kantonen wirkten sich positiv aus. Diese hatten gemäss Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER die Auflösung von Steuerrückstellungen zur Folge, die zu einer einmaligen Entlastung des Ertragssteueraufwands um 2.3 Mio. CHF führte. Der Reingewinn reduzierte sich damit leicht auf 3.4 Mio. CHF. Entsprechend ging auch das Ergebnis je Aktie von 1.28 CHF auf 1.01 CHF zurück.

### **Weiterhin gesunde Bilanz**

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2019 mit 364 Mio. CHF um 6 Mio. CHF unter dem Stand von Ende 2018. Das Eigenkapital blieb mit 176 Mio. CHF nahezu unverändert gegenüber Ende 2018. Entsprechend erhöhte sich die Eigenkapitalquote leicht um 0.6 Prozentpunkte auf 48.4%. Die Nettoverschuldung konnte im Vorjahresvergleich deutlich

auf 2.9 Mio. CHF reduziert werden. Damit verfügt die Starrag Group nach wie vor über eine überdurchschnittlich hohe finanzielle Flexibilität.

### **Programm „Starrag 2021“ für dauerhafte Steigerung der Profitabilität**

Ungeachtet der aktuell klar unbefriedigenden Ertragslage ist die Starrag Group mit ihrem strategischen Aktionsprogramm auf dem richtigen Weg, wie die bisherigen Fortschritte zeigen. Es basiert auf drei Pfeilern. Ein erster Fokus liegt in der Innovation mit dem Anspruch, in der Applikationskompetenz führend zu sein. Mit dem hauseigenen „Integrated Production System“ ist die Gruppe auf dem besten Weg hin zu „Industry 4.0“. Die Ambition lautet: Entwicklung der nächsten Generation von Werkzeugmaschinen mit den dazugehörigen Automationskonzepten.

Zweitens geht es um die Ausweitung der geografischen Präsenz. Im Zentrum stehen die USA, China und die Stärkung des Händlernetzwerks in Schlüsselmärkten. Auch hier ist man in den letzten Monaten deutlich weitergekommen. Namentlich in Asien wurden die Kundendienststrukturen weiter ausgebaut.

Ein dritter Schwerpunkt zielt auf die ebenso deutliche wie dauerhafte Verbesserung der operationellen Exzellenz, wo die Starrag Group noch einiges Optimierungspotenzial aufweist. In diesem Sinn wurde die Öffentlichkeit im April über das tiefgreifende Programm „Starrag 2021“ informiert, das letztlich eine deutliche Verbesserung der Profitabilität anstrebt. Das Programm fokussiert auf die Optimierung des Produktportfolios, die volle Ausschöpfung des Synergiepotenzials, eine Stärkung der Unternehmensführung sowie ein verbessertes Projektmanagement. Damit einher geht eine neue Gruppenstruktur, die am 1. Juli in Kraft trat.

### **Messen und „Technology Days“**

Im April nahm die Starrag Group erneut an der China International Machine Tool Show CIMT in Beijing teil. Dank der zahlreichen interessanten Kontakte konnte die Basis für künftige Aufträge auf dem wichtigsten asiatischen Markt weiter gestärkt werden.

Bereits Tradition haben die eigenen „Technology Days“, an denen sich Vertreter von Kunden, strategische Partner, aber auch einschlägige Fachmedien sowie Institute und Hochschulen treffen, um sich über die neusten Entwicklungen und Innovationen der Gruppe ins Bild zu setzen. So fanden im April einmal mehr die wie stets gut besuchten „Turbine Technology Days“ in Rorschacherberg statt.

### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

An der Generalversammlung vom 26. April 2019 wurden Walter Fust zum Präsidenten des Verwaltungsrats gewählt und die übrigen Mitglieder des Gremiums für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Michael Hauser übernahm das Amt des Vizepräsidenten. Daniel Frutig schied auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat aus, dem er seit 2014 angehörte.

## **Ausblick 2019**

Die Absatzmärkte zeigen insgesamt eine gewisse Abschwächung, wobei sich für die Starrag Group je nach Abnehmerindustrie ein differenziertes Bild ergibt und das Geschäft insgesamt volatiler geworden ist. Aufgrund des anhaltend hohen Bedarfs an Flugzeugen darf im Bereich Aerospace grundsätzlich weiterhin mit einer hohen Nachfrage gerechnet werden, während bei den übrigen Abnehmerindustrien die Erwartungen eher verhalten sind. Zudem könnten exogene weltwirtschaftliche oder -politische Entwicklungen das Geschäft beeinträchtigen. Nach Marktregionen darf für Nordamerika aufgrund der dortigen Konjunkturentwicklung weiterhin von einer positiven Stimmung ausgegangen werden. Auch Asien bietet trotz einer gewissen Abschwächung des grössten Einzelmarktes China weiterhin grosse Chancen, während sich in Europa inzwischen eine Konjunkturabkühlung bemerkbar macht.

Aufgrund dieser Markteinschätzung und der im Vorjahr angesichts von einzelnen Grossaufträgen hohen Neubestellungen erwartet die Starrag Group für 2019 einen Auftragseingang, der deutlich unter dem Vorjahreswert liegen dürfte (in lokalen Währungen). Für das Gesamtjahr wird mit einem Umsatz über Vorjahr gerechnet.

Die Ertragslage ist weiterhin von zwei gegensätzlichen Entwicklungen geprägt. Positiv zu Buche schlägt der Volumeneffekt, während höhere Personal- und Materialaufwendungen sowie vor allem die Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit dem Massnahmenprogramm „Starrag 2021“ auf den Ertrag drücken. Entsprechend wird für 2019 eine EBIT-Marge nach Restrukturierungskosten deutlich unter Vorjahr erwartet.

## **Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität**

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace und Turbines, Industrial und Transportation sowie Luxury Goods und Med Tech. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.starrag.com](http://www.starrag.com) .

## Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	<b>2019</b> 01.01.-30.06.	2018 01.01.-30.06.	Ver- änderung	2018 01.01.-31.12.
Auftragseingang	172.7	216.3	-20.2%	461.0
Umsatzerlös	214.5	192.3	11.5%	388.8
Betriebliches Ergebnis vor Rest- strukturierungskosten EBITR	8.8	6.7	+31.0%	13.0
Betriebliches Ergebnis EBIT	0.9	6.6	-85.7%	11.1
Reingewinn	3.4	4.3	-20.8%	8.4
EBITR in % des Umsatzerlöses	4.1%	3.5%	na.	3.4%
Eigenkapitalrendite ROE	3.9%	4.8%	na.	4.7%
Kapitalrentabilität ROCE in % des gebundenen Kapitals	0.7%	4.4%	na.	3.8%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	8.2	1.7	na.	26.9
Investitionen ins Anlage- vermögen	3.0	3.9	-21.8%	7.1
Free Cashflow	5.2	-2.1	na.	19.7
Reingewinn je Aktie in CHF	1.01	1.28	-21.1%	2.49
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Periodendurchschnitt)	1'515	1'511	0.3%	1'516
Mio. CHF	<b>30.06.2019</b>	31.12.2018	Ver- änderung	30.06.2018
Auftragsbestand	321.2	365.9	-12.2%	321.8
Total Aktiven	364.2	369.7	-1.5%	346.6
Gebundenes Kapital (Capital Employed)	196.1	205.0	-4.4%	226.1
Nettoverschuldung	2.9	5.3	-45.5%	27.0
Eigenkapital	176.4	176.6	0.2%	175.0
Eigenkapitalquote	48.4%	47.8%	na.	50.5%

Der Halbjahresbericht 2019 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

[https://investor.starrag.com/de-de/news/financial\\_reports](https://investor.starrag.com/de-de/news/financial_reports)

## Weitere Auskünfte

Dr. Christian Walti  
CEO  
Phone +41 71 858 81 11

[media@starrag.com](mailto:media@starrag.com)

Gerold Brütsch  
CFO  
Phone +41 71 858 81 11

[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)

## Nächste Termine:

- Umsatz und Auftragslage 2019 24. Januar 2020
- Jahresabschluss 2019 / Geschäftsbericht 6. März 2020
- Generalversammlung 25. April 2020
- Halbjahresbericht 2020 23. Juli 2020

---

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.